

Lehrgang

Sozial-faire öffentliche Beschaffung ist möglich!
Aber wie?



© Transfair e.V.



© FAIRTRADE



© FAIRTRADE

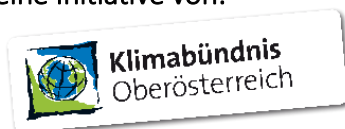
Präsenz-Modul 1: 26. Jänner 2021, 9:45 – 17:00 Uhr (Linz)

Online-Modul 2 und 3: Wahlmodule am

04. März, 10. März, 17. März, 24. März jeweils 13:00 – 15:00 Uhr

Präsenz-Modul 4: 21. April 2021, 9:30 – 16:30 Uhr (Salzburg)

SO:FAIR ist eine Initiative von:



SO:FAIR wird gefördert von:

Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



FÖRDERGEBER



Ziele und Inhalte

Bund, Länder, Gemeinden, aber auch Vereine geben in Österreich jährlich über 60 Milliarden Euro für Güter und Dienstleistungen aus. Berücksichtigt die öffentliche Hand soziale und ökologische Kriterien beim Einkauf, kann sie als Vorbild für Unternehmen und KonsumentInnen agieren und aktiv zur Armutsminderung, einer lebenswerteren Umwelt und besseren Arbeitsbedingungen weltweit beitragen.

Der SO:FAIR Lehrgang gibt Antworten auf viele Fragen, die im Beschaffungswesen auftreten, bietet den TeilnehmerInnen die Möglichkeit sich mit ExpertInnen in diesem Bereich auszutauschen und die Chance nachhaltig erfolgreiche Netzwerke zu bilden.

Als TeilnehmerIn erhalten Sie im Lehrgang anhand unterschiedlicher Produktgruppen (z.B. Elektronik/IT, Lebensmittel und Bekleidung) einen Überblick über diverse Produktionsschritte. Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema Globalisierung, führt der Lehrgang durch theoretische Grundlagen in unterschiedlichen Sektoren, um im letzten Teil mit Praxis- und Fallbeispielen konkrete Anknüpfungspunkte für sozial-faire (öffentliche) Beschaffung zu bieten.

Zielgruppen

Der Lehrgang richtet sich an VertreterInnen und MitarbeiterInnen von Gemeinden, Vereinen, Organisationen und an regionale und kommunale MultiplikatorInnen, sowie an Interessierte.

Anforderungen

Aktive Teilnahme an den Modulen (2 Präsenzmodule in Linz und Salzburg, 2 Online-Vorträge), kurze Auseinandersetzung mit dem Thema zwischen den beiden Präsenzmodulen

Termine

Modul 1: „Globale Produktionsketten kennen und verstehen lernen“:
26. Jänner 2021, 9:45 – 17:00 Uhr, Linz

Modul 2 & 3: Auswahl von 2 aus 4 Online-Modulen, jeweils 13:00 – 15:00 Uhr

Modul A: Ökologisch-nachhaltige Beschaffung: Donnerstag, 4. März 2021

Modul B: Green Events in Ihrer Gemeinde / Betrieb: Mittwoch, 10. März 2021

Modul C: Elektronik – sozial, fair und nachhaltig: Mittwoch, 17. März 2021

Modul D: Vergaberecht für EinsteigerInnen und PraktikerInnen: Mittwoch, 24. März 2021

Modul 4: „Vom Wissen ins Tun kommen“: 21. April 2021, 9:30 – 16:30 Uhr, Salzburg

Ort

Modul 1: Wissensturm, Kärntnerstraße 26, 4020 Linz, Raum 15.04

Modul 2 und 3: Virtuell

Modul 4: Salzburg

Information und Anmeldung

Klimabündnis Oberösterreich, Südtirolerstraße 28/5, 4020 Linz

Mag.^a Karen Gilhofer-Seiser: karen.seiser@klimabuendnis.at

Hier geht es zur [Anmeldung](#) (bis 12.01.2020 möglich)

Modul 1: Präsenzmodul 26. Jänner 2021, 9:45 – 17:00 Uhr, Linz:

„Globale Produktionsketten kennen und verstehen lernen“

Hier gibt es exemplarisch Einblicke in die Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten im globalen Süden. Ziel ist es Zusammenhänge zu verstehen und Alternativen kennen zu lernen.

Arbeitsbedingungen in Lebensmittelgüterketten und ihre Folgen fürs Klima

Gudrun Glocker, Südwind OÖ (Projektleiterin Our Food Our Future)

Gütesiegelkunde

Mag.^a Nora Niemetz-Wahl, Südwind OÖ

Best- Practice-Beispiele

Michaela Meindl, Stadt Traun

Der lange Weg meiner Jeans: Probleme entlang der gesamten Produktionskette

DI Gertrude Klaffenböck MSc, Südwind (Koordinatorin der Clean Clothes Kampagne)

Virtuelles Modul 2 & 3: Auswahl von zwei Modulen erforderlich

Modul A

4. März 2021, 13:00 – 15:00 Uhr „Ökologisch-nachhaltige Beschaffung, Umweltzeichen in Österreich“
Input: Mag.^a Karin Hiller, Bundesministerium für Klimaschutz und Mag. Gerhard Weiner, Leiter der naBe-Plattform

Modul B

10. März 2021, 13:00 – 15:00 Uhr „Green Events in Ihrer Gemeinde / Ihrem Betrieb“
Richtlinien und Kriterien, Umweltzeichen bei Veranstaltungen
Input: Richard Schachinger BSc, Klimabündnis Oberösterreich

Modul C

17. März 2021, 13:00 – 15:00 Uhr „Elektronik – sozial, fair und nachhaltig“
Soziale Verantwortung in der IT Beschaffung
Input: Mag. Matthias Haberl, Südwind (Projektleiter Make ICT Fair!)

Modul D

24. März 2021, 13:00 – 15:00 Uhr „Vergaberecht für EinsteigerInnen und PraktikerInnen“
Best Practice Ausschreibungen
Input: RA Mag. Berthold Hofbauer

Modul 4: Präsenzmodul, 21. April 2021, 9:00- 17:00 Uhr, Klimabündnis Salzburg

„Vom Wissen ins Tun kommen“

Nach dem Kennenlernen von Möglichkeiten sozial-fairer Beschaffung geht es im letzten Modul darum, selbst etwas zu tun. In diesem Modul können Sie sich mit Ihren KollegInnen über Umsetzungsmöglichkeiten austauschen und offene Fragen diskutieren. Im letzten Schritt geht es darum, sich in die Praxis zu wagen. Wir unterstützen Sie dabei, sich mit den notwendigen nächsten Schritten einer konkreten Umsetzung sozial-fairer Beschaffung in Ihrer Institution zu befassen.

Input, konkrete Beispiele: Elisabeth Wallner MA, FAIRTRADE Österreich

Austausch: eigene Erfahrungen

Handlungsmöglichkeiten: Gudrun Glocker, Südwind OÖ

Zertifikatsverleihung